



Für einen Moment auf einer Wegstrecke Pilger sein – dem Heiligen auf der Spur – Zeit für den Atem, Zeit für die Seele, Zeit für Gott.

Persönlich

Nein, ich will mich nicht von allen deprimierenden Berichten unterkriegen lassen, aber mich auch nicht verschliessen. Ich bin mir bewusst, dass die Ökosysteme und der soziale



Frieden weltweit bedroht sind. Aus dieser Erkenntnis heraus will ich «Teil des Wandels werden», so der Slogan der

Brot-für-alle Kampagne. Nicht mit blossen Worthülsen, sondern handeln. Hier. Heute. Damit es morgen besser wird. Auf der Plattform «join-my-challenge.ch» von Bfa kann jedeR sich zu einem kleinen Stück Wandel verpflichten und sich dabei von Freunden unterstützen lassen. Hineinschauen macht Spass! Oder lassen Sie sich am 28. Februar mit uns vom Film «Tomorrow» anstecken!

Feyna Hartmann, Kirchenpflegerin

Auf heiligen Spuren. Pilgern in Meilen

Passionszeit | Spirituelle Erfahrungen sind nicht auf den Kirchenraum beschränkt. Gott ist den Menschen im täglichen Leben nahe – nur manchmal fehlt es an Gelegenheiten, zur Ruhe zu kommen und sich auf die Stimme Gottes zu besinnen. Am 7. März besteht die Möglichkeit, Kirche anders zu erleben und sich ein Fenster der Ausrichtung auf Gott und auf sich selber zu schaffen.

Am Mittwoch, 7. März, findet in Meilen ein Pilgerabend mit Halt an ausgewählten Wegstationen statt. Ein Pilger bricht auf, um die eigene Lebenswelt zu verlassen und um in der Fremde den Glauben zu vertiefen. Der Pilger oder die Pilgerin wagt etwas, indem er oder sie aus dem Gewohnten ausbricht. Dabei gewinnt er Neues und erweitert seinen Horizont. Sein Ziel ist ein spiritueller Ort. Er nimmt auf seinem Weg körperliche Strapazen in Kauf. Seine Schmerzen erinnern ihn an das Leiden Jesu und lassen ihn Got-

tes Nähe spüren. Auf seinem Weg nimmt er auch jeden Tag Abschied. Wenn er dann aber weitergeht, erfreuen ihn die Vögel, die Wälder, die Berge und neue Begegnungen mit Menschen und mit Gott. In Ansätzen soll diese Bedeutung des Pilgerns am 7. März nachempfunden werden, indem ein kurzer Pilgerweg dem Dorfbach entlang gegangen wird, und es an einigen Stationen die Möglichkeit zur geistlichen Vertiefung gibt. Auch die Körperverbundenheit stellt beim Pilgern einen wichtigen Aspekt dar, wes-

halb Barbara Ehrat, Inhaberin der Anjaly-Yoga-Shala, zu einfachen Körper- und Atemübungen anleiten wird. Eine liturgische Feier in der reformierten Kirche bildet das Ziel des Weges. Anschliessend gibt es Suppe, Brot und Wein als Wegzehrung.

Für das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein Lida Panov, Vikarin

Auf heiligen Spuren
Mittwoch, 7. März 2018
18.00 – 21.00 Uhr
Treffpunkt: Vordach
Reformierte Kirche Meilen

Ecoute – Hör zu ...

Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler / Struthof

Der Kontrast könnte kaum grösser sein. Während ich diesen Text schreibe, sitze ich in einem sonnendurchfluteten Zimmer; ich kann einen Tee trinken, habe ein Bett und noch so vieles mehr und schreibend denke ich an einen der garstigsten, widerwärtigsten Orte, die ich kenne, und an die Menschen, denen dort systematisch das Gefühl, ein Mensch zu sein, genommen wurde. Es ist das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler/Struthof im Elsass, auf 800 Meter über Meer, an einem Nordhang der Vogesen. Die Temperaturen schwanken zwischen 40°C im Sommer und minus 20°C im Winter. Doch mehr noch als die äussere Rauheit des Ortes erschüttert einen die Geschichte dieses Ortes; die Schicksale der Menschen.

Heute befindet sich im ehemaligen KL Natzweiler das Europäische Zentrum des deportierten Widerstandskämpfers. Wer den Ort besichtigt, bekommt einen Einblick in die erbarmungslose Tötungsorganisation des KZ Systems der nationalsozialistischen Herrschaft und in die Geschichte des europäischen Widerstandes gegen die Unterdrückung. Vor allem aber erschliesst sich zumindest andeutungsweise, wie sehr der Alltag an diesem Un-Ort das Ziel hatte, die ausgelieferten Menschen völlig zu demütigen, und die dortigen Bedingungen zur höchsten Sterblichkeit in Konzentrationslagern führten, auch wenn es kein eigentliches Vernichtungslager mit dem Ziel der industriell organisierten Ermordung von Menschen wie Auschwitz war.

Warum gehört der Besuch dieses Ortes in das Programm des Konfirmandenunterrichts? Wir sind davon überzeugt, dass das Wachhalten der Erinnerung an eine für unmöglich gehaltene Unmenschlichkeit auch Sache der Kirche ist. Denn in Bezug auf die Judenfeindlichkeit trägt sie eine Mitschuld. Wird es ein Tag der Erschütterung und Verzweiflung sein? Ja und nein – zur Auseinandersetzung gehört auch zu merken, dass sich Überlebende nicht am Hass orientieren und sich für eine fried- und respektvolle Welt einsetzen. Das können und sollen wir heutigen Menschen auch.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Besuch des ehemaligen KL Natzweiler/ Struthof mit den KonfirmandInnen Samstag, 3. März 2018

Die Kraft Gottes ist im Schwachen mächtig

Am Sonntag, 4. März, begeht die Schweiz den jährlichen Tag der Kranken. Im Gottesdienst dieses Sonntags wird deshalb der Kranken und Leidenden gedacht. Der Gottesdienst zum Tag der Kranken ist aber nicht nur für Kranke und pflegende Angehörige gedacht! Er soll ein Zeichen der Solidarität mit allen Kranken und Leidenden und ihren Angehörigen sein. Deshalb ist, neben Betroffenen und pflegenden Angehörigen, die ganze Gemeinde herzlich dazu eingeladen.

Lassen Sie sich nicht nur für ausserordentliche Situationen, wie Krankheit und Gebrechlichkeit, sondern auch für den ganz normalen Alltag in diesem Gottesdienst an Leib und Seele stärken.

Musikalisch wird der Gottesdienst erstmalig durch «Cantiamo insieme Meilen», unseren neu aufgestellten Chor unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne, begleitet. Als Gastchor tritt «Cantiamo insieme Egg» aus unserer «musikalischen Nachbargemeinde» Egg auf. Die Chöre singen Segens- und Loblieder aus aller Welt und werden von unserer Organistin Barbara Meldau begleitet.

Im Gottesdienst wirken ferner mit: Pfarrerin Jacqueline Sonogo-Mettner, Vikarin Lida Panov, Pfarrer Markus Saxer und Freiwillige. Während des Gottesdiensts können Sie sich mit dem Abendmahl stärken. Sie können für sich beten und sich segnen lassen. Wir freuen uns, Sie mit Mahl, Bibelwort und Gebet zu stärken.

«Die auf den Herrn harren, bekommen immer wieder neue Kraft, ihnen wachsen Flügel wie Adlern», so heisst es beim Propheten Jesaja. In der Predigt erfahren Sie genauer, was das heute für uns heissen kann.

Für das Vorbereitungsteam Pfarrer Markus Saxer



Cantiamo insieme Meilen

Gottesdienst zum Tag der Kranken

Sonntag, 4. März 2018, 9.45 Uhr, Kirche

mit Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, Pfr. Markus Saxer, Vikarin Lida Panov, Organistin Barbara Meldau, Chor Cantiamo insieme Meilen, Gastchor Cantiamo Insieme Egg, Leitung: Kantor Ernst Buscagne

Kantaten-Gottesdienst

Zwei Tage lang wird unser Kantor Ernst Buscagne mit einer bunt zusammengestellten Gruppe Singfreudiger eine Kantate von Johann Krieger, neue geistliche Lieder und Gospels einstudieren.

Sie haben am 18. März in Egg die Gelegenheit, im Gottesdienst Stücke wie «Hallelujah» von Leonard Cohen nebst der Barockkantate zu hören.

Lassen Sie sich von diesem musikalischen Experiment verzaubern und auf das bevorstehende Osterfest einstimmen. Für nicht motorisierte Gemeindemitglieder bieten wir einen Fahrdienst an. *Petra Steiner*

Kantatengottesdienst

Sonntag, 18. März

10.00 Uhr, Ref. Kirche Egg

Hinweis:

mit Fahrdienst von Meilen nach Egg

Abfahrt:

9.35 Uhr, Reformierte Kirche Meilen, Kirchgasse

Rückfahrt:

ca. 11.30 Uhr, Reformierte Kirche Egg

REDAKTION

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Liebe Leserinnen,
liebe Leser



Jedes Jahr im Herbst versendet die Kirchenpflege, gemeinsam mit der «informiert»-Redaktion, einen Brief mit Einzahlungsschein. Darin bitten wir Sie um einen Beitrag von 25 Franken an die Produktionskosten unserer Gemeindeseite und für das Abonnement der Zeitung «reformiert.»

Wir danken allen herzlich, die uns auf diese Weise unterstützt haben! – Unser grosser Dank geht auch an die Autorinnen und Autoren von Persönlich- und anderen Beiträgen, die ganz wesentlich zur inhaltlichen Vielfalt unseres «informiert» beitragen! – Wir wollen Sie auch in diesem Jahr mit attraktiven und lesenswerten Ausgaben erfreuen und grüssen Sie freundlich,

Ihr «informiert»-Team:

Rosmarie Sonderegger-Hofmann,
Petra Steiner, Jacqueline Sonogo Mettner
und Nicole Young

Weltgebetstag 2018: Eine Schöpfungsfeier



«A heri grontapu di gado meki bun doro, doro!» So heisst in der einheimischen Sranan Sprache in Surinam: «Alles, was Gott erschaffen hat, ist sehr gut!»

Hauptthema der Weltgebetstags-Feier 2018 ist Gottes wunderbare Schöpfung, die im dünnbesiedelten südamerikanischen Land mit tropischem Regenwald und sprudelnden Bächen sich von ihrer schönsten Seite zeigt. Bedroht wird die intakte Natur jedoch von Bauxit- und Goldabbau, Meeresspiegelanstieg, Wasservergiftung, Wilderei. Surinam ist ein Schmelztiegel vieler Ethnien, die friedlich zusammenleben. Gleichzeitig werden die Schwächsten der Gesellschaft von häuslicher Gewalt, fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten und auch Umweltbedrohungen an den Rand gedrängt.

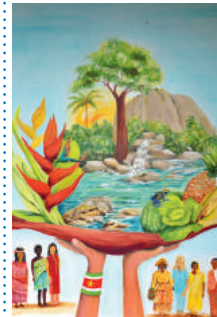
Die Weltgebetstags-Frauen in Surinam haben all dies in einer eindrücklichen Liturgie mit vielen Gebetsanliegen zusammengebracht. Die Meilemer WGT Gruppe, oekumenisch zusammengestellt aus Ruth Lütolf (Katholische Kirchgemeinde), Tanja Grunder und Manuela Stadler (Chrischona Gemeinde) und Ruthy Lüthi, Regula Haffner und Feyna Hartman (Reformierte Kirchgemeinde), setzt sie am Weltgebetstag in einer lebhaften Feier um. Musikalisch werden sie dabei unterstützt von Barbara Meldau (Klavier) und Daniela Kobelt (Querflöte).

Dieses Jahr ist die Reformierte Kirche wieder Gastgeberin. Anschliessend an den Gottesdienst kann man sich im Kirchenzentrum Leue bei Surinamer Spezialitäten austauschen.

Feyna Hartman, Kirchenpflegerin

Weltgebetstagsfeier

Freitag, 2. März 2018, 19.15 Uhr, Kirche
Anschliessend Umtrunk und Ausklang
im Kirchenzentrum Leue



Die Vorbereitungsgruppe würde sich über Verstärkung sehr freuen. Angesprochen sind alle Meilemerinnen, die einen Gottesdienst mitgestalten möchten und sich gerne mit anderen Ländern und Kulturen auseinandersetzen.

Weitere Auskünfte: Feyna Hartman
044 923 67 50 oder feyna.hartman@gmx.ch

BROT FÜR ALLE

Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Eine Million Tonnen Glyphosat werden jährlich weltweit auf den Feldern ausgebracht. Doch die Giftwaffe wird stumpf und die Natur bildet resistente Unkräuter, die sich in biblischen Ausmassen vermehren und Nutzpflanzen verdrängen.

Hier setzt der Film drei nachhaltige Projekte entgegen: *Eine Teeplantage in Indien / Das Wunder in Ägyptens Wüste / Und einen unbeugsamen Pionier aus Bayern.*

Eindrücklich und bildgewaltig werden die Auswirkungen des giftgestützten Anbaus mit der heilenden Kraft der ökologischen Landwirtschaft konfrontiert.

Simone Hauser Hutmacher, Jugendarbeiterin



Brot für alle – Winterkino «Code of Survival»

FSK 11

Freitag, 9. März 2018

19.15 Uhr, im Bau, Kirchgasse 9, Meilen

Unser Kinokiosk «Bistro Cinema» ist ab 18.45 Uhr und in der Pause geöffnet.

Hoffnung und Begegnung am Brot für alle-Gemeindetag

«Werde Teil des Wandels» – unter diesem Motto steht die diesjährige Aktionszeit der kirchlichen Hilfswerke. Die reformierte Kirchgemeinde lädt alle Interessierten am Sonntag, 11. März, zu einem farbigen Gemeindetag für Gross und Klein ein. Information, Musik, Begegnung, Freude, Hoffnung, Solidarität, Gemeinschaft, Feiern und Essen – das alles erleben Sie an diesem Tag.

Die Gärtner unter Ihnen wissen, wie schön es ist, eigene Samen zu ziehen und damit zu arbeiten. Für viele Kleinbauern ist diese Möglichkeit existenziell. Doch, obwohl es diese Kleinbauern sind, welche für einen Grossteil der Ernährung sorgen, ist das Arbeiten mit dem eigenen Saatgut in Gefahr. Mehr dazu wissen die Kinder vom JuKi 1 im Gottesdienst zu erzählen. Konkrete Solidarität ist möglich durch die Unterstützung des Projektes «Anafae» von Brot für alle in Honduras bei der Kollekte.

Lateinamerika wird musikalisch präsent sein in diesem Gottesdienst. Das Duo Geminis mit der Sängerin Maria José Burguillos und der Gitarristin Elisabeth Trechslin bringen die Leidenschaft von Tango, Rumba, Bolero und Bossa Nova in diesen Morgen.

Gerechtigkeit für die kleinen Leute ist das Thema der Predigt zur Geschichte vom Weinberg Nabots. Gerechtigkeit, die niemanden vergisst, ist das Thema der Berichte von Feyna Hartman von einer Zukunftstagung



Foto: Duo Geminis

zum nötigen Wandel, an der jeder und jede ein wichtiger Teil sein kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet das Duo Geminis eine Matinee, und dann kommt die Küche Lateinamerikas auf den Teller, zubereitet von Jugendarbeiter Stephan Krauer und dem Konfirmandenteam. Für Kinder gibt es ein einfaches Menu und einen lustigen Wettbewerb. Lohnenswert ist auch der Besuch des kleinen Regionalmarkts der Kinder vom JuKi 1, direkt vor der Kirche. Alle Einnahmen kommen direkt dem Projekt in Honduras zu Gute. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein am Gemeindetag der Hoffnung und Begegnung.

Für das Vorbereitungsteam PfarrerIn Jacqueline Sonego Mettner

Brot für alle – Gemeindetag

Sonntag, 11. März 2018

10.45 Uhr, Gottesdienst, Kirche

anschliessend Matinee mit dem Duo Geminis und regionaler Marktstand der JuKi 1-Kinder Mittagessen für Familien und Alleinstehende im Kirchenzentrum Leue



BROT FÜR ALLE - FASTENOPFER
in Zusammenarbeit mit Partner*innen

AGENDA

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar
9.45 Uhr, Kirche

Filmmusik-Gottesdienst
«Herr der Ringe»
Pfr. Markus Saxer
Laura Kalchofner, Blockflöte
Lydia Segura, Gesang
Barbara Meldau, Orgel und
Klavier, anschliessend Apéro
im Kirchenzentrum Leue

Freitag, 2. März
19.15, Kirche

**Ökumenische Feier am
Weltgebetstag zum Thema
aus Surinam** «Gottes Schöp-
fung ist sehr gut!»
Barbara Meldau, Klavier
Daniela Kobelt, Querflöte
anschliessend Umtrunk und
Ausklang im Kirchenzentrum
Leue (s. S. 2)

Sonntag, 4. März
9.45 Uhr, Kirche

**Gottesdienst zum
Krankensonntag**
mit Abendmahl und Segen
«Geheilt! – Geheilt?»
Pfr. Markus Saxer mit Cantiamo
insieme Egg und Meilen unter
der Leitung von Ernst Buscagne
anschliessend Chilekafi (s. S. 2)

Mittwoch, 7. März
16.00 Uhr, Kirche

Fiire mit de Chliine im Winter
Geschichtenfeier für Kinder bis
5 Jahre mit ihren Familien

Sonntag, 11. März
10.45 Uhr, Kirche

Brot für alle Gemeindetag
«Werde Teil des Wandels»
Pfrn. Jacqueline Sonego
Mettner mit den JuKi 1 Kindern
und ihren Katechetinnen, mit
dem Duo Geminis, anschl.
Mittagessen im Kirchenzentrum
Leue (s. S. 3)

Samstag, 17. März
18.15 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Ufwind Gottesdienst
«Reich werden mit Paulus»
Pfrn. Jacqueline Sonego
Mettner, Kinderbetreuung
anschliessend Apéro

Sonntag, 18. März
10.00 Uhr, ref. Kirche Egg

Kantaten Gottesdienst
Pfr. Matthias Stäubli, Egg
Mitwirkung ad hoc Chor Meilen
und Egg unter der Leitung von
Ernst Buscagne, mit Fahrdienst
ab Meilen (s. S. 2)

Brot für alle Programmübersicht

Mittwoch, 28. Februar
18.45 Uhr, KiZ Leue



Ökumenischer Filmabend
«Tomorrow – die Welt ist voller
Lösungen»

Der Aktivist Cyril Dion spricht
mit Experten und besucht
weltweit Projekte und Initia-
tiven, die alternative ökolo-
gische, wirtschaftliche und
demokratische Ideen verfolgen.
(César als bester Dokumen-
tarfilm) FSK 12

Freitag, 9. März
19.15 Uhr, Bau

Winterkino im Bau
«Code of Survival», FSK 11
(s. S. 3)

Sonntag, 11. März
10.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
anschliessend Matinee
mit dem Duo Geminis und
Regionalmarkt der JuKi1-Kin-
der vor der Kirche (s. S. 3)

Sonntag, 11. März
12.30 Uhr, KiZ Leue

Benefiz-Mittagessen
Herzhaftes aus Honduras /
Lateinamerika mit Kindermenü
(s. S. 3)

Bis Ostersonntag, 1. April
Cafeteria Alterszentrum
Platten

**Spendenbox für Restaurant-
gäste**



Kinder und Jugendliche

Freitag, 2., 9. und 16. März
17.15 – 18.45 Uhr, Bau

JuKi 1, Modul 4
«Wir engagieren uns für die
Ärmsten dieser Welt» mit Teil-
nahme am Brot für alle Gottes-
dienst vom 11. März

Samstag, 3. März
9.15 – 15.50 Uhr, Bau

Club 4, Projekttag 4
«Wer ist denn dieser Jesus?»

Samstag, 3. März
Zeit und Ort gemäss Info

Konf-Modul 10
Fahrt zum ehemaligen
KZ Natzweiler-Struthof im
Elsass (s. S. 2)

Mittwoch, 7. März
18.15 Uhr, Bau

Konf-Modul 11
«Brot für alle – unsere Vision
und unser Einsatz»
sowie Mithilfe am Brot für alle
Gemeindetag vom 11. März

Freitag, 9. März
19.15 Uhr, Bau

Winterkino im Bau (s. S. 3)
«Code of Survival», FSK 11

Erwachsene

**Montag, 26. Februar, 5. und
12. März, 9.00 – 11.30 Uhr, Bau**

Café Grüezi International
Begegnung, Konversation in
deutscher Sprache, Alltagsbe-
ratung, für alle interessierten
AusländerInnen und Schweize-
rInnen

**Dienstag, 27. Februar, 6. und
13. März, ab 14.00 Uhr, KiZ Leue**

Leue-Träff für Alt und Jung
am 6. März mit Verlosung

Dienstag, 27. Februar
20.00 Uhr, KiZ Leue

Cantiamo insieme
Ernst Buscagne, Leitung

Mittwoch, 28. Februar, 16.00 Uhr
Tertianum Parkresidenz

**Forum: Gespräche zum
Zeitgeschehen**
Lida Panov, Vikarin

Donnerstag, 1., 8. und 15. März
10.00 – 11.00 Uhr, Bau

**Deutsch-Schreibstunde vom
Café Grüezi International**

Mittwoch, 7. März
18.00 Uhr, Vordach Kirche

Auf heiligen Spuren:
Pilgern in Meilen mit spirituellen
Wegstationen (s. S. 1)

Donnerstag, 8. März
14.00 – 16.30 Uhr, Gemein-
schaftsraum Ländischstr. 147

Atelier-Treff Feldmeilen

Dienstag, 13. März
20.00 Uhr, DOP

Cantiamo insieme
Ernst Buscagne, Leitung

Donnerstag, 15. März
14.00 – 16.30 Uhr, Bau

Atelier-Treff Dorf

Senioren

Donnerstag, 1. März
10.00 Uhr, Alterszentrum Platten

Andacht
Pfr. Daniel Eschmann

Mittwoch, 7. März
14.30 Uhr, Martinszentrum

Senioren-Nachmittag
«Mit einer Karawane in der
tunesischen Wüste» Erstaun-
liche Entdeckungen und ein-
drückliche Bilder von Max
Huber, Langnau am Albis

Donnerstag, 15. März
10.00 Uhr, Alterszentrum Platten

Andacht
Pfr. Markus Saxer

Senioren-Mittags- tisch

Donnerstag, 1. und 15. März
12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Mittagstisch Dorf

**Unsere Taufsonntage finden
Sie auf unserer Homepage
www.kirchemeilen.ch**